

Vereinsvorstellung – Natur- und Kräuterlernort Velbert-Langenberg (in Gründung)

Ich möchte gemeinsam mit engagierten Menschen aus der Region einen besonderen Ort schaffen: einen naturbelassenen Kräuter- und Lernort auf einem Grundstück in Velbert-Langenberg.

Die Grundidee ist einfach – und gleichzeitig kraftvoll:

Ein Ort, der möglichst naturbelassen bleibt und Menschen wieder in Verbindung mit der Natur bringt.

Hier entsteht ein Raum, in dem Natur nicht nur betrachtet, sondern erlebt wird – durch Wahrnehmen, Ausprobieren und eigenes Tun.

Im Zentrum steht eine große, begehbare Kräuterspirale mit essbaren Kräutern, Wildkräutern und Heilpflanzen. Hier sollen Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfinden. Es geht ums Sehen, Riechen, Anfassen – und vor allem ums Verstehen und Anwenden.

Ein besonderer Ort entsteht im Inneren der Kräuterspirale:

Eine offene Liegewiese, groß genug, dass auch eine Schulklasse dort gemeinsam zur Ruhe kommen kann. Hier entsteht Raum für Entschleunigung, Wahrnehmung und neue Erfahrungen.

In diesem Bereich können Natur- und Traumreisen stattfinden.

Zum Beispiel die Geschichte einer Hummel, die über die Wiese fliegt, Blüten entdeckt und die Welt aus ihrer Perspektive zeigt. Kinder und auch Erwachsene können sich hineinversetzen, zur Ruhe kommen und Natur auf eine andere, tiefere Weise erleben.

So verbindet sich auf natürliche Weise Wissen mit Erfahrung:

das Kennenlernen von Kräutern, das bewusste Wahrnehmen der Umgebung und das Eintauchen in einfache, verständliche Naturzusammenhänge.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die praktische Umsetzung:

Kräuter werden direkt vor Ort verarbeitet und zu kleinen Speisen zubereitet. Gekocht wird bewusst mit einem Solarkocher – also mit der Kraft der Sonne. Ergänzend werden auch weitere Formen erneuerbarer Energie erlebbar gemacht, zum Beispiel einfache Anwendungen mit Solarenergie oder Windkraft.

Das Grundstück selbst bleibt bewusst einfach:

Kein Strom, kein Wasseranschluss – und genau darin liegt die Idee. Es geht darum, zu zeigen, wie mit einfachen Mitteln, Kreativität und Naturverbundenheit ein funktionierender Lern- und Erfahrungsraum entstehen kann.

Der Verein soll bewusst klein bleiben.

Geplant ist eine Gruppe von etwa 10 bis maximal 20 Menschen, von denen idealerweise ein Kern von etwa 10 Personen regelmäßig aktiv mitarbeitet. So bleibt der Ort überschaubar, persönlich und im Einklang mit der Natur.

Dabei ist mir eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung und neuen Impulsen wichtig. Der Verein richtet sich an Menschen, die aktiv gestalten und sich längerfristig einbringen möchten. Gleichzeitig soll eine Altersstruktur entstehen, die auch jüngere und mittlere Generationen einbezieht und Raum für Entwicklung und Kontinuität schafft.

Ein besonderer Ansatz dieses Projektes ist die Verbindung von Ehrenamt und beruflicher Perspektive:

Der Ort kann auch für Kleinunternehmer, Einzelunternehmer oder Start-ups interessant sein, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen oder ein entsprechendes Geschäftsmodell verfolgen. Der Kräutergarten bietet die Möglichkeit, eigene Angebote sinnvoll zu erweitern – beispielsweise durch Kurse, Workshops oder praktische Anwendungen vor Ort.

So entsteht eine Win-win-Situation:

Der Verein profitiert von engagierten Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen, die Beteiligten können den Ort in ihre Arbeit integrieren, und gleichzeitig entsteht ein Mehrwert für Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Metropole Ruhr.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die langfristige Sicherung des Projektes:

Geplant ist, gezielt Sponsoren aus der Region sowie auf Landesebene zu gewinnen, um möglichst vielen Gruppen den Zugang zu diesem Lernort kostenfrei oder stark vergünstigt zu ermöglichen.

Dabei stehen langfristige Partnerschaften im Vordergrund.

Angestrebt werden Sponsoring-Vereinbarungen über mehrere Jahre – beispielsweise in Form von Drei-Jahres-Verträgen. So entsteht Planungssicherheit, und der Fokus kann klar auf der inhaltlichen Arbeit liegen: Ernährungsbildung, Naturerfahrung und nachhaltiges Lernen – ohne jedes Jahr erneut umfangreiche Sponsorensuche betreiben zu müssen.

Gleichzeitig profitieren die Förderpartner von einer dauerhaften Sichtbarkeit und der Verbindung mit einem regional verankerten Bildungsprojekt.

Ich habe bereits ein erstes passendes Grundstück gefunden, das wir uns zeitnah gemeinsam anschauen können. Es bietet genau die Voraussetzungen für dieses Projekt: naturbelassen, ruhig gelegen und mit viel Potenzial.

Meine beruflichen Erfahrungen und bestehenden Konzepte im Bereich nachhaltiger Ernährung und Bildungsangebote fließen ebenfalls in dieses Projekt ein und bilden eine solide Grundlage für die praktische Umsetzung:

www.tellerwandel.de

Was ich suche

Ich suche Menschen, die Lust haben:

- draußen zu arbeiten und mit anzupacken
- einen naturnahen Ort mitzugestalten und zu pflegen
- sich für Kräuter, Ernährung und Nachhaltigkeit zu interessieren
- eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen
- Teil einer kleinen, verlässlichen Gemeinschaft zu sein

Es geht nicht um Perfektion, sondern um Haltung, Verlässlichkeit und echtes Interesse.

Perspektive des Vereins

Langfristig sollen über den Verein:

- Führungen und Bildungsangebote stattfinden
- Einnahmen durch Kurse und Veranstaltungen entstehen
- Vereinsmitglieder für eigene Angebote angemessen vergütet werden
- Fördermittel und Sponsorengelder für Aufbau und Betrieb genutzt werden

Die Vision ist ein Ort, der sich entwickelt, getragen wird und dabei seine Natürlichkeit bewahrt.

Einladung zum ersten Treffen

Ich lade euch herzlich ein zu einem ersten Kennenlernen:

Datum: 16. April

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Unperfekthaus Essen, 1. Etage

Am Eingang fällt ein Beitrag von 7 Euro an. Getränke stehen vor Ort frei zur Verfügung.

An diesem Abend werde ich:

- erste Bilder vom Grundstück zeigen
- die Idee und Vision im Detail vorstellen
- meine bisher erarbeitete Vereinssatzung mitbringen
- Raum für Austausch, Fragen und neue Ideen geben

Wenn sich genügend Menschen finden, die sich mit dieser Idee identifizieren, können wir an diesem Tag auch direkt die Gründung des Vereins angehen.

Ich freue mich auf Menschen, die Lust haben, etwas Sinnvolles aufzubauen – ruhig, naturverbunden und gemeinsam.

Jonas Depiereux

Natur- und Kräuterlernort (Verein in Gründung)